

Buchheit O'Loughlin Co
FURNITURE & UNDERTAKING
Leichenbestatter und Einbalsamierer
 318-320 West Dritte Straße
 F. W. O'Loughlin, } Einbalsamierer
 Ludwig Sondermann, }
 Telefon: 1300, 926, 1253, 1660

Kofales.

— Clayton wünscht Sie zu sehen. 12.Hf
 — Carl Scheffel von Garb, Ind., verbringt die Feiertage im Heim seiner Eltern hierher. 12.Hf
 — Bestellt die illustrierte Zeitschrift „Deutsch-Amerika“ durch den „Anzeiger und Herald.“ 12.Hf
 — Fr. Clara Roth verbringt die Feiertage bei ihrer Tante, Frau Weidbach in Lincoln. 12.Hf
 — „Deutsch-Amerika“, die beste illustrierte deutsche Wochenzeitschrift, ist durch die „Anzeiger-Herald“ Publishing Co. zu beziehen. 17.Hf
 — Joe Sievers, der die letzten Monate in Denver beschäftigt war, verbrachte die Feiertage bei hiesigen Verwandten. 17.Hf
 — Bessere Kleidung für weniger Geld in Billman's Kleiderladen, gegenüber dem Postamt. 31.Hf
 — Frau Wm. Sell von Sioux Falls, S. D., hat sich während der Feiertage bei ihrer Mutter, Frau Louis Belt, auf. 31.Hf
 — Dr. Higgins und Dr. Carlson, Spezialisten für Auge, Ohr, Nase sowie Hals, Krallen angepaßt, Blätter geschliffen. Gedde Wdg. 39.Hf
 — In der Familie Rudolph Gargens in der Nähe Aldas wohnt, hat ein kleines Töchterchen sein Erscheinen gemacht. 39.Hf
 — Die Familie Emil S. Kibusch, welche die letzten Jahre auf der Fred Langmann Farm bei Doniphan gewohnt hat, ist nach Grand Island verzogen. 39.Hf
 — Auch in Cameron Township haben mehrere Farmer in der letzten Zeit durch giftig wirkende Corninsekeln einen Teil ihres weidenden Viehs verloren. 39.Hf
 — Im Heim seiner Tochter, Frau Carl Dann an we. 3. Straße, verchied am Montag Abend John D. Clark im Alter von etwas über 56 Jahren. Er kam im Alter von 16 Jahren von Illinois, wo er geboren wurde, nach Nebraska, und im Jahre 1878 verzog er nach St. Paul, wofür er lange Jahre wohnte. 39.Hf

THE FOLKS AT HOME EXPECT YOU TO TELL 'EM ALL ABOUT 'OMAHA'S FUN CENTRE, THE Gayety VISIT
 Exciting Burlesque; Vaudeville
 Everybody Goes; Ask Anybody
 ALWAYS THE BIGGEST AND BEST SHOW WEST OF CHICAGO

IF YOU HAVE A HOUSE TO RENT ADVERTISE IT IN THE ANZEIGER-HEROLD Phone 1810

Die Beamten und Direktoren der First National Bank
 wünschen Allen ein glückliches und prosperirendes Neujahr!

— Clayton's heiße Wasserflasche wird auf zwei Jahre garantiert. 12.Hf
 — Günstigliche Versicherung sowie Farm- und Stadt-Anleihen und Grundeigentum steht Theo. P. Boehm, Notar. 5.Hf
 — Unser bekannter Contractor Ernst Gumprecht ist seit einiger Zeit krank und befindet sich derzeit im St. Francis-Hospital. 17.Hf
 — In der Familie Emil Rüdte, sieben Meilen westlich von hier wohnt, hat ein kleines Töchterchen sein Erscheinen gemacht. 17.Hf
 — Schmücke dein Heim, indem Du die in Deinem Hause umherliegenden Bilder in Velichinsky's Kunsthandlung einrahmen läßt. Preise mäßig. 17.Hf
 — Herrn Wäscher von Salt Lake City verbringt einen Teil des Winters im Heim seiner Eltern, nördlich von hier wohnhaft. 17.Hf
 — Herr und Frau Carl Lembach von Lexington verbrachten die Feiertage bei hiesigen Verwandten und Freunden. 17.Hf
 — Beatrice Corn-Cribben zum Verkauf in Geo. A. Hoaglands Lumber Yard. 17.Hf

Richard Gühring, jr., Geschäftsführer.
 12.Hf
 — Fr. Ruth Mayer, welche in Omaha dem Studium obliegt, befindet sich während der Feiertage bei hiesigen Verwandten und Freunden zu Besuch. 12.Hf
 — Geo. Vartenbach, der in Ames, Ia., die Ackerbauschule besucht, verbringt die Feiertage bei seinen Eltern, Herrn und Frau Henry Vartenbach. 12.Hf
 — Henry Schleicher von Visco, Neb., auf dem Wege von Omaha nach Hause begriffen, hielt sich einige Tage bei seinen hiesigen Verwandten auf. 12.Hf
 — Auf der Lohmann Farm in West Union fand vor einigen Tagen ein Verkauf statt, der trotz des kalten Wetters sich eines guten Besuchs erfreute. 12.Hf
 — Die wegen Pferdediebstahl festgenommenen 16 resp. 17-jährigen Jungen F. Ferguson und S. Tobell, die aus den Stallungen der Grand Island Horse and Mule Co. ein Pferd stahlen, wurden nach der Reformschule in Kearney geschickt laut Bestimmung des Distriktsgerichts. 12.Hf
 — Im Distriktsgericht kam dieser Tage der Fall von E. Peterson und A. Smith auf, die beschuldigt sind, hier selbst ein Automobil gestohlen zu haben, wie wir seinerzeit berichteten. Da laut Zeugenaussagen Peterson bisher einen guten Rummel hatte, wurde er parolirt und auf die Dauer von drei Jahren seinem Vater übergeben, der für ihn verantwortlich ist. Smith, der verbrecherische Anlagen zeigt, erhielt eine Zuchthausstrafe von ein bis zu zehn Jahren. 12.Hf

Inverkaufen.
 Eine gute Farm von 320 Acker mit Gebäuden zum Preise von \$39 den Acker, und zwar unter sehr günstigen Bedingungen, zu verkaufen. 18.Hf
 Arthur C. Meyer.

— Die Architekten Kirshcke und Schroder erhielten den Contract für den Bau eines Hotels von 36 Zimmern in Vaid, Neb., in der Nähe von Scotts Bluffs. Das Gebäude wird von S. A. Weil, Schwager von Henry Schiff, acquiriert. 18.Hf
 — Einen Trauschein erhielten vor einigen Tagen M. F. Sharp von Phillips, 21, und Fr. Sester Kuppel von Burrill, 16. Die Mutter der Braut gab ihre Einwilligung zur Trauung ihrer minderjährigen Tochter. 18.Hf
 — Conrad Lassen, fünf Meilen südwestlich von hier wohnhaft, feierte dieser Tage in einem größeren Verwandten- und Freundeskreise in fröhlicher Weise seinen Geburtstag. Bei allerlei Unterhaltung und Abends bei Musik wurde der Tag in schöner Weise verbracht. 18.Hf
 — J. J. Klinge, Eigentümer der „Cabinet Bar“, hält das Grand Island Bier beständig an Zapf. Für den Familiengebrauch bestellt eine Kiste von Die Bros.' berühmtem Bier in Quarts oder Pints, das Euch frei in's Haus geliefert wird. Tel. 74. 18.Hf
 J. J. Klinge, 214 we. 3. Straße.
 — Geo. Gieseler von Chapman, der während der letzten Wochen in der Umgegend von Poplar Bluffs, Mo., Ländereien besichtigte, kehrte wieder zurück, und von dem Resultat nicht befriedigt, denkt er, in der nächsten Zukunft zu demselben Zweck eine Reise nach San Francisco anzutreten. 18.Hf

— Im Alter von nur elf Tagen wurde das Töchterchen der Familie Arthur S. Langmann den Eltern wieder durch den Tod entzissen. 12.Hf
 — Walter Scherzberg in East Platte Valley feierte dieser Tage im Verwandten- und Freundeskreise seinen Geburtstag. 12.Hf
 — Durch ausströmenden Dampf wurden am Montag A. A. Stedman und R. C. Richardson, zwei Angestellte in den U. P. Werkstätten, erheblich im Gesicht verbrüht. 12.Hf
 — R. Keeffe, südwestlich von Alda, der seit erblindet war, unterzog sich in Omaha einer Operation, wodurch er trotz seines Alters das Augenlicht nach und nach zurückerhalten wird. 12.Hf
 — Frau Geo. Stroeger von Harrison Township, die sich in Kearney in ärztliche Behandlung begeben hatte, ist bedeutend gebessert wieder nach Hause zurückgekehrt. 12.Hf
 — Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Vifören und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen. 12.Hf
 — Jürgen Thien und Sohn von Profser erschienen letzte Woche in unserem Sanktum. Herr Thien erneuerte sein Abonnement. Er sprach sich sehr zufrieden über den Ertrag seiner diesjährigen Ernte aus. 12.Hf
 — Sheriff Sievers brachte vor einigen Tagen die beiden Gefangenen Smith und Patterson nach dem Justizhaus, die wegen Diebstahls resp. Einbruchs im hiesigen Distriktsgericht verurtheilt wurden. 12.Hf
 — Sv. Grev von hier hat sein Wohneigentum in Phillips auf dem Auktionswege verkauft. Dasselbe wurde von Fred Schwarz von Phillips zum Preise von ca. \$500 ersteigert. 12.Hf
 — Beim Schmücken des Christbaumes in der deutsch luth. Kirche am we. 7. Straße hatte Fr. Margaret Meyer von nördl. Vinestraße das Misgeschick, sich ihren Arm oberhalb des Handgelenks zu brechen. 12.Hf
 — Dr. S. V. Wolbach von Boston und Herr und Frau M. Wolbach von Chicago sind wieder nach Hause gereist, um in der Heimath die Feiertage zu verleben. Sie werden während des nächsten Monats wieder zurückkehren. 12.Hf
 — Folgende Urtheile wurden im Distriktsgericht abgegeben: Orville Kincaid wegen Tragens verbotener Waffen, \$15 und Kosten. A. Patterson, der in die Oeer Lumber Co. einbrach, ein bis zehn Jahre Zuchthaus. 12.Hf
 — Die Wells Fargo Co. wird unter ihre Angestellten \$1,000,000 vertheilen, und zwar in vierteljährlichen Zahlungen. Davon werden 8000 Angestellte betroffen, welche mindestens ein Jahr in Diensten der Gesellschaft sich befinden. 12.Hf

— Die hiesige Handelschule hat sich jetzt eine neue Burroughs-Rechenmaschine angeschafft, die \$715 kostet, und die hiesige Handelschule darf sich brüsten, die einzige zu sein, welche einen so komplizierten automatischen Rechenapparat besitzt. 12.Hf
 — Der Schloßer Wall im „Lieberfranz“ am Sonntag, den 31. Dezember, wird allem Anschein nach ein stark besuchter werden. Jung und Alt wird erscheinen, um beim Jahreswechsel der Ueberrückung, die auf der Wiederkehr-Bühne zur Ausführung kommt, beizuwohnen. 12.Hf
 — Aus irgend welchem Grunde scheiterte dieser Tage die Pferde von Joe McCoy in der Nähe von College Corner bei Phillips und gingen durch. Der Wagen war mit Neu beladen, und als sich die Vorderräder lösten, fiel die Ladung um und die Pferde rasten wie besessen von dannen. 12.Hf
 — In seinem Heim an östl. 8. Straße starb vor einigen Tagen der Geschäftsführer S. Lauritzen nach längerem Krankenliegen an den Folgen eines Herzleidens im Alter von etwas über 41 Jahren. Der Verstorbene wurde in Clinton, D., geboren, kam aber schon vor 39 Jahren mit seinen Eltern nach Grand Island. Er fungierte als Geschäftsführer für die Fairbanks Morse Scale Co. 12.Hf
 — Wie wir schon letzte Woche erwähnten, erhalten die Angestellten der U. P. Bahn, welche nicht über \$1800 jährlich verdienen, ein Weihnachtsgeld in Gestalt eines vollen Monatslohnes, d. h. solche, die bereits vor dem 1. Januar 1916 sich in Diensten der Gesellschaft befanden. Dies bedeutet für die hiesigen 600 Angestellten der U. P. Bahn ein Gesamtgeld von \$45,000. 12.Hf
 — Weshalb wollt Ihr zu Hause Euer eigenes Brod backen, wenn die „Star Bäckerei“ dieses für Euch besorgen kann? Ihr bekommt gerade so gutes Brod, wenn nicht besser, wie zu Hause gebackenes, und es ist bedeutend billiger für Euch. Die „Star Bäckerei“ ist mit den neuesten Maschinen und Wesen eingerichtet. Wir nehmen Bestellungen an und liefern Euch das Brod in's Haus. 12.Hf
 John Degen, Eigentümer.
 321 we. 3. Straße.
 — Es scheint nun doch, daß der Motorwagen von hier nach St. Paul einen Anhang erhält, so daß der Zug künftig aus zwei Waggons bestehen wird. Der Verkehr per Bahn-Motor hat in der letzten Zeit solche Dimensionen angenommen, daß man in diesem Motorwagen so und stand gedrängt wie die Serringe und die Luft eine gesundheitschädliche war. Infolgedessen ist vor einiger Zeit eine Beschwerde eingereicht worden mit dem Ersuchen, den Motor einen weiteren Waggon anzuhängen. Von der Bahnverwaltung wurde diesem Ersuchen stattgegeben, und so wird das Reisen auf der Strecke Grand Island-St. Paul wohl bald etwas angenehmer werden. 12.Hf

Nichelson - Theater.
 Eine Theatertruppe, bestehend aus 12 Personen, spielt beständig im Nichelson-Theater. Besucht dieses Theater.
 200 Sitz Gallerie: 10c.
 300 Sitz Parterre: 20c.

Vermannsöhne.
 Laut Beschluß der letzten Versammlung sollen vom 1. Januar an die regelmäßigen Versammlungen, wie früher, am 2. und 4. Freitag im Monat stattfinden. Bei der ersten Versammlung im neuen Jahr, also am 12. Januar, findet ein Banquet statt, wozu alle Mitglieder freundlichst eingeladen sind. 12.Hf
 — Man, einer erlebt ein Trauerspiel, und seine Bekannten halten es für eine Possen. 12.Hf
 — Kriegsteuer und kein Krieg. 12.Hf
 Sekretär Gottlieb Meyer vom Lieberfranz-Verein hat wieder Nachricht erhalten, die schon seit zwei Jahren unferlegte Kriegsteuer — \$50 für die Halle und \$20 für die Regelbahnen — für die nächsten sechs Monate zu entrichten. Wären wir erst mal in einen Krieg verwickelt, was dann? 12.Hf
 Bezahlt Euer Abonnement. 12.Hf
 Eine Anzahl Abonnements sind überfällig. Auf der Adresse ist das Datum des Ablaufes angegeben. Bitte, danach zu sehen und Rückstände zu berichten. 12.Hf

Städtische Angelegenheiten.
 In der Sitzung des Stadtraths am 20. Dezember wurde beschlossen, den zwei Meilen nordwestlich von der Stadt gelegenen Rentfrow-Platz für einen städtischen Park zu kaufen. Es ist dies ein Landkomplex von 12 Aekern und kostet derselbe \$5500. Ein theures Stück Möbel, zwei Meilen von der Stadt, für \$460 per Aker.
 Schulte beantragte, die \$300-Di-ferte von der Versicherungs-Gesellschaft für die „Dollarmen Bowling“ an östl. 4. Straße zurückzumeisen und die Gesellschaft zu benachrichtigen, daß die Stadt für den Betrag von \$500 die Aufbesserung dieses Distrikts für alle Zeiten übernehmen würde. Der Antrag wurde angenommen.
 Die Regulirung der Taxireiter wurde durch die Annahme einer hierauf bezüglichen Ordinance bestimmt. Derselbe haben Personen unter 16 Jahren kein Recht zu fahren. Der Preis wurde für die erste Meile (16 Blocks) auf 25 Cents gesetzt, und 25 Cents für jede andere Meile. Eine andere Ordinance zur Regulirung an den Straßenkreuzungen da, wo die Wegweiser angebracht sind, wurde nach der ersten Lesung bis zur nächsten Versammlung verschoben. Man will versuchen, die Pflasterung an Divisionstraße von 40 Fuß auf 36 Fuß zu reduzieren, aber es scheint, daß man auf Schwierigkeiten stoßen wird, indem Einige, welche 50 Fuß beanspruchten, zu einem Kompromiß von 40 Fuß sich einigten. 12.Hf
 — Verbrecherische Taximeterfahrer treiben noch immer ihr Unwesen in Stadt und Umgegend, was erst kürzlich wieder ein Fall demonstirte. Ein gewisser Geo. Siemsen von Broken Bow, der hier Geschäfte erledigt, traf bei dieser Gelegenheit eines über den Durs und kam dabei mit einigen Fremden in Verührung. Er nahm dann einen Taximeter, um nach Hause zu fahren, fand aber schließlich, daß er sich noch immer in West Grand Island befindet. Er war vollständig ausgeraubt, einschließlic des Geldes, und klagte sein Leid der Polizei. 12.Hf
 „Sanitary Meat Market“.
 Wenn Ihr gute Wurst haben wollt, dieselbe wie die Milwaukee-wurst und besser, bestellt bei
 Kloppenburg & Kraft,
 319 we. 3. Straße.
 Tel. 806. 46.Hf
 — Heinrich Becker von St. Paul erneuerte dieser Tage sein Abonnement auf den „Anzeiger & Herald“. Henry hat sich auch ein Automobil zugelegt und meint, daß für ihn die Eisenbahn nun überflüssig sei. 12.Hf
 — Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Vifören und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen. 12.Hf
 — Im Heim ihrer Eltern an we. 3. Straße fand am Montag die Trauung von Fr. Caroline Louise Gehrt mit Herrn S. M. Smith durch Pastor Lipe statt. 12.Hf
 — Dr. Wengert — Auge, Ohr, Nase und Hals — über Fizers. 4.Hf

Die Beamten und Direktoren der Commercial State Bank
 und
Home Savings Bank
 sprechen ihren vielen Kunden und Freunden hiermit ihren herzlichsten Dank aus und wünschen Allen ein glückliches und prosperirendes Neujahr!

Die Beamten und Direktoren der State Bank of Grand Island
 wünschen allen ihren Freunden und Kunden ein glückliches und prosperirendes Neujahr!

— Die hiesige Handelschule hat sich jetzt eine neue Burroughs-Rechenmaschine angeschafft, die \$715 kostet, und die hiesige Handelschule darf sich brüsten, die einzige zu sein, welche einen so komplizierten automatischen Rechenapparat besitzt. 12.Hf
 — Der Schloßer Wall im „Lieberfranz“ am Sonntag, den 31. Dezember, wird allem Anschein nach ein stark besuchter werden. Jung und Alt wird erscheinen, um beim Jahreswechsel der Ueberrückung, die auf der Wiederkehr-Bühne zur Ausführung kommt, beizuwohnen. 12.Hf
 — Aus irgend welchem Grunde scheiterte dieser Tage die Pferde von Joe McCoy in der Nähe von College Corner bei Phillips und gingen durch. Der Wagen war mit Neu beladen, und als sich die Vorderräder lösten, fiel die Ladung um und die Pferde rasten wie besessen von dannen. 12.Hf
 — In seinem Heim an östl. 8. Straße starb vor einigen Tagen der Geschäftsführer S. Lauritzen nach längerem Krankenliegen an den Folgen eines Herzleidens im Alter von etwas über 41 Jahren. Der Verstorbene wurde in Clinton, D., geboren, kam aber schon vor 39 Jahren mit seinen Eltern nach Grand Island. Er fungierte als Geschäftsführer für die Fairbanks Morse Scale Co. 12.Hf
 — Wie wir schon letzte Woche erwähnten, erhalten die Angestellten der U. P. Bahn, welche nicht über \$1800 jährlich verdienen, ein Weihnachtsgeld in Gestalt eines vollen Monatslohnes, d. h. solche, die bereits vor dem 1. Januar 1916 sich in Diensten der Gesellschaft befanden. Dies bedeutet für die hiesigen 600 Angestellten der U. P. Bahn ein Gesamtgeld von \$45,000. 12.Hf
 — Weshalb wollt Ihr zu Hause Euer eigenes Brod backen, wenn die „Star Bäckerei“ dieses für Euch besorgen kann? Ihr bekommt gerade so gutes Brod, wenn nicht besser, wie zu Hause gebackenes, und es ist bedeutend billiger für Euch. Die „Star Bäckerei“ ist mit den neuesten Maschinen und Wesen eingerichtet. Wir nehmen Bestellungen an und liefern Euch das Brod in's Haus. 12.Hf
 John Degen, Eigentümer.
 321 we. 3. Straße.
 — Es scheint nun doch, daß der Motorwagen von hier nach St. Paul einen Anhang erhält, so daß der Zug künftig aus zwei Waggons bestehen wird. Der Verkehr per Bahn-Motor hat in der letzten Zeit solche Dimensionen angenommen, daß man in diesem Motorwagen so und stand gedrängt wie die Serringe und die Luft eine gesundheitschädliche war. Infolgedessen ist vor einiger Zeit eine Beschwerde eingereicht worden mit dem Ersuchen, den Motor einen weiteren Waggon anzuhängen. Von der Bahnverwaltung wurde diesem Ersuchen stattgegeben, und so wird das Reisen auf der Strecke Grand Island-St. Paul wohl bald etwas angenehmer werden. 12.Hf

Städtische Angelegenheiten.
 In der Sitzung des Stadtraths am 20. Dezember wurde beschlossen, den zwei Meilen nordwestlich von der Stadt gelegenen Rentfrow-Platz für einen städtischen Park zu kaufen. Es ist dies ein Landkomplex von 12 Aekern und kostet derselbe \$5500. Ein theures Stück Möbel, zwei Meilen von der Stadt, für \$460 per Aker.
 Schulte beantragte, die \$300-Di-ferte von der Versicherungs-Gesellschaft für die „Dollarmen Bowling“ an östl. 4. Straße zurückzumeisen und die Gesellschaft zu benachrichtigen, daß die Stadt für den Betrag von \$500 die Aufbesserung dieses Distrikts für alle Zeiten übernehmen würde. Der Antrag wurde angenommen.
 Die Regulirung der Taxireiter wurde durch die Annahme einer hierauf bezüglichen Ordinance bestimmt. Derselbe haben Personen unter 16 Jahren kein Recht zu fahren. Der Preis wurde für die erste Meile (16 Blocks) auf 25 Cents gesetzt, und 25 Cents für jede andere Meile. Eine andere Ordinance zur Regulirung an den Straßenkreuzungen da, wo die Wegweiser angebracht sind, wurde nach der ersten Lesung bis zur nächsten Versammlung verschoben. Man will versuchen, die Pflasterung an Divisionstraße von 40 Fuß auf 36 Fuß zu reduzieren, aber es scheint, daß man auf Schwierigkeiten stoßen wird, indem Einige, welche 50 Fuß beanspruchten, zu einem Kompromiß von 40 Fuß sich einigten. 12.Hf
 — Verbrecherische Taximeterfahrer treiben noch immer ihr Unwesen in Stadt und Umgegend, was erst kürzlich wieder ein Fall demonstirte. Ein gewisser Geo. Siemsen von Broken Bow, der hier Geschäfte erledigt, traf bei dieser Gelegenheit eines über den Durs und kam dabei mit einigen Fremden in Verührung. Er nahm dann einen Taximeter, um nach Hause zu fahren, fand aber schließlich, daß er sich noch immer in West Grand Island befindet. Er war vollständig ausgeraubt, einschließlic des Geldes, und klagte sein Leid der Polizei. 12.Hf
 „Sanitary Meat Market“.
 Wenn Ihr gute Wurst haben wollt, dieselbe wie die Milwaukee-wurst und besser, bestellt bei
 Kloppenburg & Kraft,
 319 we. 3. Straße.
 Tel. 806. 46.Hf
 — Heinrich Becker von St. Paul erneuerte dieser Tage sein Abonnement auf den „Anzeiger & Herald“. Henry hat sich auch ein Automobil zugelegt und meint, daß für ihn die Eisenbahn nun überflüssig sei. 12.Hf
 — Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Vifören und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen. 12.Hf
 — Im Heim ihrer Eltern an we. 3. Straße fand am Montag die Trauung von Fr. Caroline Louise Gehrt mit Herrn S. M. Smith durch Pastor Lipe statt. 12.Hf
 — Dr. Wengert — Auge, Ohr, Nase und Hals — über Fizers. 4.Hf

Die Beamten und Direktoren der State Bank of Grand Island
 wünschen allen ihren Freunden und Kunden ein glückliches und prosperirendes Neujahr!

Die Beamten und Direktoren der Commercial State Bank
 und
Home Savings Bank
 sprechen ihren vielen Kunden und Freunden hiermit ihren herzlichsten Dank aus und wünschen Allen ein glückliches und prosperirendes Neujahr!

Die Beamten und Direktoren der State Bank of Grand Island
 wünschen allen ihren Freunden und Kunden ein glückliches und prosperirendes Neujahr!

Die Beamten und Direktoren der Commercial State Bank
 und
Home Savings Bank
 sprechen ihren vielen Kunden und Freunden hiermit ihren herzlichsten Dank aus und wünschen Allen ein glückliches und prosperirendes Neujahr!

Ein Neujahrs-Wunsch -- für Sie --
 Möge jeder Ihrer Erfolge im alten Jahr eine weitere Stufe auf Ihrer Leiter des Erfolges im neuen Jahr bilden.
 Mit Ihren höchsten Wünschen als Ziel mögen Sie stets aufwärts blicken, neue Stufen erklimmend zum Erfolg, bis Sie Ihr Ziel erreicht haben.
Für die Umgegend
 Mögen wir Alle das Neue Jahr beginnen mit dem festen Entschluß, Alles an die Besserung der Stadt und ihrer Bevölkerung als Ganzes zu legen, und dadurch den Fortschritt und die Prosperität jedes Einzelnen zu fördern.
 Dies sind die Gedanken und Empfindungen der Beamten und Direktoren der
Grand Island National Bank
 Die älteste Bank in Hall County
 Auter der Glockenuhr

Der König John D. Archbold
 ist in Tarrytown gestorben. Ein Beweis, daß die Räder der Lebensuhr selbst mit dem weiten und besten Oel nicht in Bewegung erhalten werden können, wenn das Schicksal die Uhr zum Ablauf bringen will. Ueber hundert Millionen Dollars betraf er, und ihm wird doch nur eine Schaufel Erde. Und war er groß, weil er reich war? Nein! Er war mit Hochfeller nur ein Blutausauger der menschlichen Gesellschaft. Der Kernste, der in seinem Kreise still und für die Allgegenwart wirkte, hat mehr für seine Mitmenschen gethan, wie er war von höherer Intelligenz, weil er ein Kröfus wurde? Mit nichten! Gar viele der Kernste stehen geistig über ihm, aber er besaß die gesellschaftliche Verliebtheit, die gar zu oft den gewöhnlichsten Naturen eigen ist und welche durchaus nichts gemein hat mit wahrer Intelligenz, denn diese präsentirt sich gar zu oft im Kleide der Armut. Verliebtheit, geschäftliche Verklagenheit bedingen gewisse unschöne Charaktereigenschaften, die der wirklichen Intelligenz, dem edleren Charakter entgegenstehen und ihm daher oft den Vorwurf eintragen, er habe es nicht verstanden, vorwärts zu kommen. Und in den Augen solcher Menschen taucht der Erfolglose nichts, gilt als minderwertig, denn es ist bekannt — nichts ist hierzulande erfolgreicher als der Erfolg!
 — Du mußt einer Hoffnung abdrückliches hingegenommen und zum Uemand.

Die Beamten und Direktoren der State Bank of Grand Island
 wünschen allen ihren Freunden und Kunden ein glückliches und prosperirendes Neujahr!

Die Beamten und Direktoren der Commercial State Bank
 und
Home Savings Bank
 sprechen ihren vielen Kunden und Freunden hiermit ihren herzlichsten Dank aus und wünschen Allen ein glückliches und prosperirendes Neujahr!

Die Beamten und Direktoren der State Bank of Grand Island
 wünschen allen ihren Freunden und Kunden ein glückliches und prosperirendes Neujahr!

Die Beamten und Direktoren der Commercial State Bank
 und
Home Savings Bank
 sprechen ihren vielen Kunden und Freunden hiermit ihren herzlichsten Dank aus und wünschen Allen ein glückliches und prosperirendes Neujahr!

Ein Neujahrs-Wunsch -- für Sie --
 Möge jeder Ihrer Erfolge im alten Jahr eine weitere Stufe auf Ihrer Leiter des Erfolges im neuen Jahr bilden.
 Mit Ihren höchsten Wünschen als Ziel mögen Sie stets aufwärts blicken, neue Stufen erklimmend zum Erfolg, bis Sie Ihr Ziel erreicht haben.
Für die Umgegend
 Mögen wir Alle das Neue Jahr beginnen mit dem festen Entschluß, Alles an die Besserung der Stadt und ihrer Bevölkerung als Ganzes zu legen, und dadurch den Fortschritt und die Prosperität jedes Einzelnen zu fördern.
 Dies sind die Gedanken und Empfindungen der Beamten und Direktoren der
Grand Island National Bank
 Die älteste Bank in Hall County
 Auter der Glockenuhr

Die Beamten und Direktoren der State Bank of Grand Island
 wünschen allen ihren Freunden und Kunden ein glückliches und prosperirendes Neujahr!

Die Beamten und Direktoren der Commercial State Bank
 und
Home Savings Bank
 sprechen ihren vielen Kunden und Freunden hiermit ihren herzlichsten Dank aus und wünschen Allen ein glückliches und prosperirendes Neujahr!

Die Beamten und Direktoren der State Bank of Grand Island
 wünschen allen ihren Freunden und Kunden ein glückliches und prosperirendes Neujahr!